

JACKOBOARD® Plano

Die Bauplatte in der Wandanwendung.



Verarbeitungshinweise



Inhalt

	Seite
Allgemeines	
Anwendungsbereich	2
Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Verwendung	2
Anforderungen an den Untergrund	2
Verarbeitung	
Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund	3
Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund	3
Verarbeitung auf unebenem Untergrund	4
Verarbeitung auf Ständerwerk	5
Freistehende Wände	6
Hinweise für das Verlegen von Fliesen und Platten auf JACKOBOARD® Plano	7
Hinweise für das Verputzen auf JACKOBOARD® Plano	7

Allgemeines

Anwendungsbereich

Diese Verarbeitungshinweise beschreiben die Verwendung und Verarbeitung von JACKOBOARD® Plano Bauplatten als Fliesen-, Platten- und Putzträgerelemente im Innenbereich. Sie geben Hinweise für die Planung und Ausführung bei üblichen Anwendungen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau.

Die Empfehlungen beziehen sich lediglich auf Anwendungen in normal temperierten Räumen. Bei der Verwendung der Bauplatte für Sonderanwendungen wie z.B. in Schwimmbädern, Tiefkühlhäusern etc. sollte stets Rücksprache mit den Herstellern genommen werden.

Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Verwendung

JACKOBOARD® Plano Bauplatten sollten unabhängig von der Dicke grundsätzlich liegend gelagert werden. Sie sind vor direkter Sonnenbestrahlung und vor Feuchtigkeit zu schützen. Eine Verarbeitung mit lösungsmittelhaltigen Stoffen muss vermieden werden.

Anforderungen an den Untergrund

Die Untergründe müssen tragfähig sein und vor Beginn der Verarbeitung der JACKOBOARD® Plano Bauplatte von Mörtelresten und von anderen Verunreinigungen gesäubert werden. Gegebenenfalls ist die Fläche mit einem speziellen Haftgrund zu behandeln. Neu erstellte Untergründe müssen vor der Verarbeitung der JACKOBOARD® Plano Bauplatten ausreichend ausgetrocknet sein.

Verarbeitung

Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund

Auf einem ebenen und vollständig haftfähigem Untergrund kann JACKOBOARD® Plano mit einer vollflächigen Verklebung ohne zusätzliche Verdübelung aufgebracht werden. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht erstellt sein. Grundsätzlich dürfen keine Trennschichten (z.B. alte Farbreste) eine Verbindung des Klebers mit dem Untergrund (z.B. Putz) behindern. Der Dünnbettmörtel (z.B. handelsüblicher, kunststoffvergüteter Zementkleber) wird mit einem groben Zahnpachtel auf die Wand gebracht. Danach sind die Bauplatten, die gegebenenfalls in ihren Abmessungen gekürzt wurden, durch leichtes Hin- und Herschieben in den Dünnbettmörtel vollflächig einzubetten.

Gegebenenfalls ist in Abhängigkeit von der erforderlichen Kleberdicke, die aufgrund von leichten Maßtoleranzen des Untergrundes unterschiedlich sein kann, ein Ausrichten der Bauplatten erforderlich, um einen ebenen lot- und fluchtgerechten Untergrund, der zur Verfliesung im Dünnbettverfahren geeignet ist, zu erhalten.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müssen mit einem Armierband (z.B. JACKOBOARD® Armierband) unter Verwendung handelsüblicher Dünnbettmörtel armiert werden. Im Nassbereich sollte die Armierung der Bauplattenfugen mit einem speziellen Dichtband (z.B. JACKOBOARD® Dichtband) erfolgen.

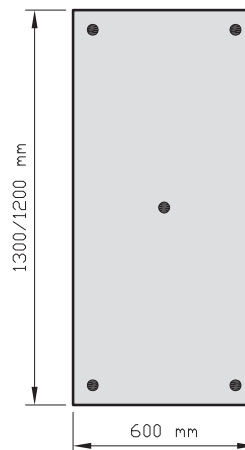
Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund

Ist eine dauerhafte Verklebung der JACKOBOARD® Plano Bauplatte aufgrund sperrender Oberflächen, Trennschichten o.ä. mit dem Untergrund nicht gewährleistet, müssen die Bauplatten zusätzlich zur vollflächigen Verklebung verdübelt werden. Die Verarbeitung der Bauplatte bzgl. der Verklebung und Armierung sollte wie beim haftfähigen Untergrund beschrieben, durchgeführt werden. Zusätzlich ist vor der Armierung der Bauplattenstöße nach vollkommener Aushärtung des Dünnbettmörtels eine Verdübelung der Bauplatte erforderlich. Als Dübel sollten Schlagdübel aus Metall (z.B. JACKOBOARD® Metall-Dübel) eingesetzt werden. Die Befestigungspunkte sind entsprechend Zeichnung 1 und 2 vorzunehmen.

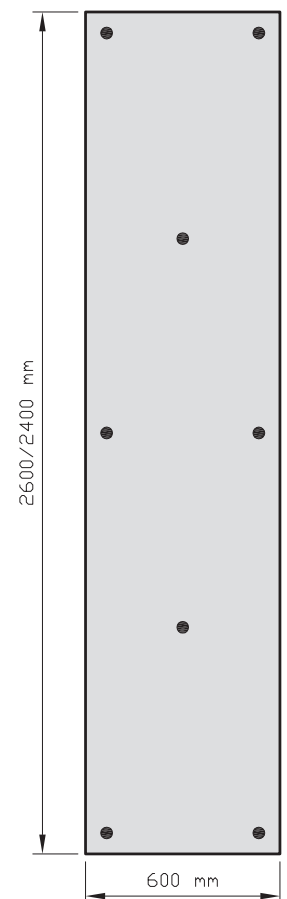
Die Mindesteinschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübellänge von 80 mm ist eine Mindesteinschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müssen mit einem Armierband (z.B. JACKOBOARD® Armierband) unter Verwendung handelsüblicher Dünnbettmörtel armiert werden. Im Nassbereich sollte die Armierung der Bauplattenfugen mit einem speziellen Dichtband (z.B. JACKOBOARD® Dichtband) erfolgen.

Zeichnung 1



Zeichnung 2



Verarbeitung auf unebenem Untergrund

Lässt der Untergrund eine vollflächige Verklebung aufgrund bestehender Unebenheiten nicht zu, werden die JACKOBOARD® Plano Bauplatten punktwise befestigt. Hierfür können Bauplatten ab einer Mindestdicke von 20 mm verwendet werden. Bauplatten mit einer Dicke von 4 und 6 mm sind nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punktwisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet.

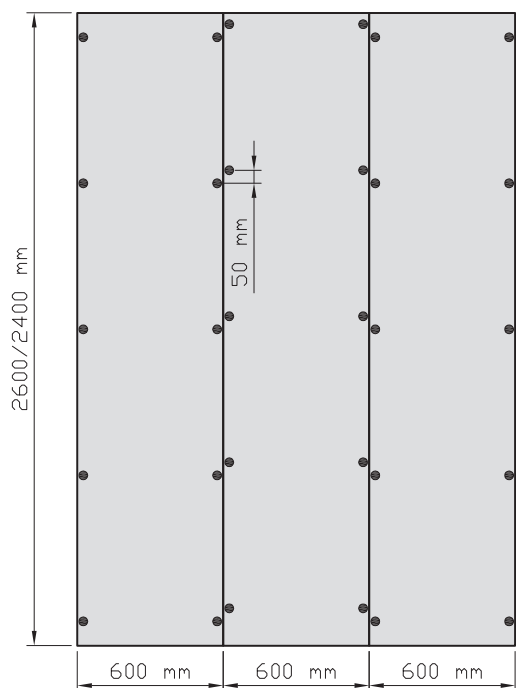
Die Mörtelbatzen werden punktwise auf die Bauplatte aufgebracht. Die Anzahl und Anordnung der Mörtelbatzen sind entsprechend Zeichnung 1 und 2 vorzunehmen. Als Kleber kommen handelsübliche Mörtel (z.B. kunststoffvergütete Zementkleber) in Betracht. Um einen schnellen Arbeitsfortschritt zu gewährleisten, wird der Einsatz von Schnellklebern empfohlen.

Das Anbringen der Bauplatte an der Wand erfolgt durch leichtes Anschlagen mit einem Gummihammer, wobei ein Ausrichten der Bauplatte in der Art notwendig ist, dass ein ebener lot- und fluchtgerechter Untergrund entsteht, der eine Verfließung im Dünnbettverfahren ermöglicht.

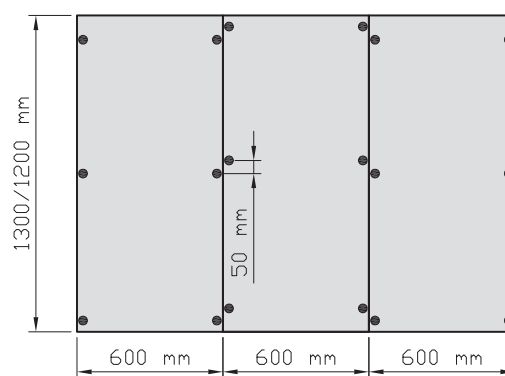
Die Größe der Kleberbatzen sollte so dimensioniert werden, dass nach dem Anklopfen mit dem Gummihammer der Abstand zwischen der Bauplatte und dem Untergrund nach Möglichkeit maximal 10 mm beträgt. Bei größeren Abständen ist mit Reststücken der Bauplatte aufzufüttern. Nach vollkommener Aushärtung der Mörtelbatzen kann die Verdübelung der Bauplatten erfolgen. Hierzu sollten Schlagdübel aus Metall (z.B. JACKOBOARD® Metall-Dübel) eingesetzt werden. Die Verdübelung der Bauplatte sollte exakt durch die Mörtelbatzen an die Wand erfolgen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Stellen der Bauplatte, an denen später die Kleberbatzen aufgebracht werden sollen, zu kennzeichnen. Die Mindesteinschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübelänge von 80 mm ist eine Mindesteinschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müssen mit einem Armierband (z.B. JACKOBOARD® Armierband) unter Verwendung handelsüblicher Dünnbettmörtel armiert werden. Im Nassbereich sollte die Armierung der Bauplattenfugen mit einem speziellen Dichtband (z.B. JACKOBOARD® Dichtband) erfolgen.

Zeichnung 3



Zeichnung 4



Verarbeitung auf Ständerwerk

Für die Montage von JACKOBOARD® Plano auf einem bestehenden tragfähigen Untergrund kann eine Holzunterkonstruktion lot- und fluchtgerecht durch geeignete Maßnahmen aufgebracht werden, das maximale Achsmaß sollte 0,6 m nicht überschreiten. Zur Verkleidung des Holzständerwerkes sollte JACKOBOARD® Plano in einer Dicke von mindestens 20 mm benutzt werden. Bei Reduzierung des Ständerabstands auf 0,3 m sind ebenfalls Bauplatten ab 10 mm Dicke einsetzbar. Bauplatten mit einer Dicke von 4 und 6 mm sind nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punkweisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet.

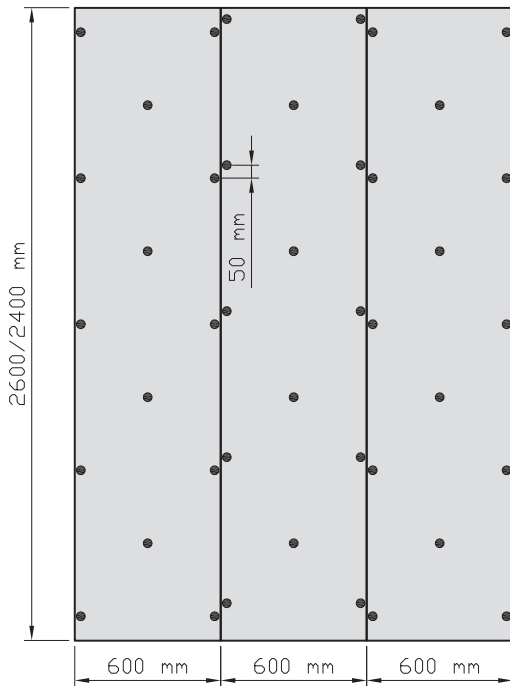
Die Befestigung auf dem Holzständerwerk erfolgt unter Verwendung von handelsüblichen Universalschrauben und JACKOBOARD® Dämmplattenteller (Edelstahl), wobei die Dämmplattenteller auf das Niveau der Bauplattenoberfläche versenkt werden.

Für die Montage von JACKOBOARD® Plano auf einem Ständerwerk z.B. zur Raumtrennung empfiehlt es sich, mit einem handelsüblichen Metallständerwerk zu arbeiten, wobei der Achsabstand der vom Boden aufsteigenden Ständer 60 cm betragen sollte. Die JACKOBOARD® Bauplatten (mind. Dicke 20 mm) werden mit handelsüblichen selbstschneidenden Blechschrauben und JACKOBOARD® Dämmplattenteller (Edelstahl) auf das Metallständerwerk aufgeschraubt. Die Befestigungspunkte sind entsprechend Zeichnung 3 und 4 vorzunehmen. Bei einer Halbierung des Ständerabstands auf ca. 30 cm können auch Bauplatten ab 10 mm Dicke verwendet werden. Hierbei sind die Befestigungspunkte entsprechend Zeichnung 5 und 6 vorzunehmen.

Bei der Montage von schweren Gegenständen wie Waschbecken oder WC-Becken ist darauf zu achten, dass die Befestigung nicht im Schaumkern der Bauplatte, sondern in der dahinterliegenden Wand bzw. in den Installationsgestellen erfolgen muss. Bei der Montage der Bauplatte auf Holz- bzw. Metallständerwerken oder bei punktwiser Verklebung ist dieses ebenfalls zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist das Ständerwerk entsprechend zu ergänzen. Leichtere Gegenstände können mit Hilfe von Hohlraum- oder Setzdübeln befestigt werden.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müssen mit einem Armierband (z.B. JACKOBOARD® Armierband) unter Verwendung handelsüblicher Dünnbettmörtel armiert werden. Im Nassbereich sollte die Armierung der Bauplattenfugen mit einem speziellen Dichtband (z.B. JACKOBOARD® Dichtband) erfolgen.

Zeichnung 5



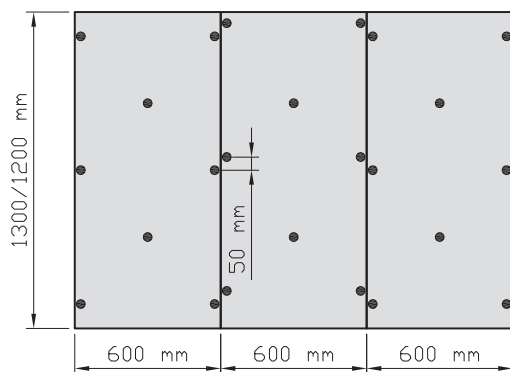
Privater Bereich

Für die Befestigung der freistehenden Wand im Boden- und Wandbereich stehen drei Varianten zur Verfügung.

1. Vollflächige Verklebung mittels geeignetem Kleber in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund.
2. Einsatz von Montagehilfen (handelsüblicher Stecksysteme) sowie zusätzlicher Verklebung im Wand- und Bodenbereich.
3. Befestigung mit U-Profilen im Wand- und Bodenbereich des tragfähigen Untergrundes.

Hinweis: Die Untergründe für Variante 1 und 2 müssen tragfähig sein und vor Beginn der Verarbeitung von Mörtelresten und anderen Verunreinigungen gesäubert werden.

Zeichnung 6



Gewerblicher Bereich

JACKOBOARD® Plano sollte mit U-Profilen im Wand- und Bodenbereich des tragfähigen Untergrundes befestigt werden.

Die Stöße zwischen den JACKOBOARD® Plano Bauplatten sowie die Stöße Wand/Bauplatte und ggf. Boden/Bauplatte sollten mit dem JACKOBOARD® Armierband unter Verwendung handelsüblicher Dünnbettmörtel armiert werden. Im Nassbereich sollte die Armierung mit einem speziellen Dichtband (z.B. JACKOBOARD® Dichtband) erfolgen.

Freistehende Wände

Für die Konstruktion von freistehenden Trennwänden aus JACKOBOARD® Plano beträgt die Mindestdicke 50 mm. Wandtiefen bis 1200 mm sind ohne zusätzliche Verstärkungen der freikragenden Ecke konstruktiv möglich. Zur Gewährleistung der Gesamttiefe von 1200 mm können ebenfalls zwei 600 mm breite Bauplatten miteinander verklebt werden. Die Befestigung der freistehenden Bauplatte im Wand- und Bodenbereich erfolgt in Abhängigkeit der anschließenden Beanspruchung (privater oder gewerblicher Bereich).

Auf eine Armierung der Stöße kann unter Berücksichtigung optischer Aspekte bei der Befestigung der freistehenden Wand an verfliesen Flächen verzichtet werden.

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Stabilität ist mindestens eine Bauplattenseite nach der Montage zu verfliesen. Aus optischen Gründen sowie zur Gewährleistung einer ausreichenden Punktbelastung ist die andere Seite mit geeigneten Putzen zu versehen.

Hinweise für das Verlegen von Fliesen und Platten auf JACKOBOARD® Plano

Durch Feuchtigkeit beanspruchte bauliche Anlagen (z.B. Bäder, Duschen) sind gegen Durchfeuchtung zu schützen. Räume oder Bauteile, die einer Feuchtigkeitsbeanspruchung unterliegen, werden in der Regel mit Bekleidungen oder Belägen aus Fliesen und Platten versehen. Diese Bekleidungen sind feuchtigkeitsbeständig und wasserabweisend. Da aber die Verfugung nicht dauerhaft wasserundurchlässig ausgebildet werden kann, ist eine zusätzliche Abdichtung erforderlich.

Das Merkblatt vom Fachverband Fliesen und Naturstein „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ unterscheidet hierfür je nach Feuchtigkeitsbeanspruchung der Flächen zwischen bauaufsichtlich geregelten Abdichtungen bei hoher Beanspruchung (z.B. Wände und Böden in öffentlichen Duschbereichen) und bauaufsichtlich nicht geregelten Abdichtungen bei mäßiger Beanspruchung (z.B. Wände und Böden in Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung).

Die Verfliesung der Bauplatte im Wand- und Bodenbereich kann im bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich direkt nach dem Armieren ohne weitere Vorbehandlung der Bauplatten erfolgen.

Im bauaufsichtlich geregelten Bereich ist vor der Verfliesung eine geeignete Verbundabdichtung nach o.g. Merkblatt auszuführen.

Es ist zu beachten, dass die Fuge zwischen Wand- und Bodenbelag sowie die Eckfugen des Wandbelages als Bewegungsfugen ausgebildet werden müssen. Die Verklebung der Fliesen kann mit handelsüblichen Dünnbettmörteln (z.B. kunststoffvergüteten Zementklebern) erfolgen.

Hinweise für das Verputzen auf JACKOBOARD® Plano

Das Verputzen von JACKOBOARD® Plano erfolgt durch Einbetten eines zusätzlichen vollflächigen Armiergewebes im oberen Drittel der Putzschicht. Die Putzschicht muss mind. 3 mm dick sein und sollte eine Dicke von 15 mm nicht überschreiten. Als Putze eignen sich u.a. Zementputz, Kalk-Zement-Putz und Kalkputz.

Beim Einsatz von Gipsputz muss vor dem Verputzen eine geeignete Grundierung auf die Bauplatte aufgetragen werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Putzherstellers sind zu beachten.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.